

Leonberg, 16. Sept. 79

gegen Stephani (R-W Stuttgart) n. P. gewonnen

## Kampfgericht sorgte für Mißtöne

**Knapper verdienter 10:8-Erfolg der Leonberger Boxer gegen Städteauswahl**

Recht kampfbetonte und spannende Auseinandersetzungen gab es beim Boxkampf zwischen dem BC Leonberg-Eltingen und einer Boxkombination der Vereine Ludwigsburg, Neckarsulm, Stuttgart und Esslingen, der anlässlich der Automobilausstellung der Leonberger Autohäuser im Festzelt ausgetragen wurde. Vor ca. 1 000 Zuschauern, für Leonberg eine ungewöhnlich hohe Zahl, wurde recht guter Boxsport geboten, was die Zuschauer immer wieder mit Sonderbeifall belohnten. Zwar mußte der Boxclub ohne seine Stars Soller und Wolfgang Wiedemann antreten, die beide nicht besetzt werden konnten, aber trotzdem gewannen die Leonberger mit 10:8 Punkten verdient.

Leider sorgte das Kampfgericht für die einzigen Mißtöne. Denn die Punktniederlage von Spiro Vrakas gegen Ölscher aus Ludwigsburg in der Seniorenklasse bis 63,5 kg, die sich das Kampfgericht errechnete, war für die Zuschauer und auch für die Fachleute ein Rätsel. Wenn hier schon ein Sieger ermittelt wurde, dann durfte er nur Vrakas heißen, denn der junge Leonberger war seinem Gegner vor allem in punkto Technik klar überlegen und landete auch die klareren Treffer. Selbst bei einem Unentschieden wäre Vrakas benachteiligt gewesen.

Ebenso erging es Rainer Philippin in seinem Kampf gegen Bollinger aus Stuttgart in der Juniorenklasse bis 81 kg. Philippin diktierte über weite Strecken das Kampfgeschehen. Trotzdem wurde sein Gegner unverständlicherweise zum Sieger erklärt. Mit etwas Fingerspitzengefühl hätte das Kampfgericht ein Unentschieden gegeben und damit keinem wehgetan.

Trotz dieser Mißtöne war diese Veranstaltung von den Kämpfen her gesehen eine echte Werbung für den Amateurboxsport und der Boxclub hofft natürlich stark, daß vor allem bei den Oberliga-Kämpfen, die im November beginnen, recht zahlreiche Zuschauer kommen, denn auf den Boxclub kommt hier eine enorme finanzielle Belastung zu, die nur durch zahlreiche Zuschauer ausgeglichen werden kann.

Gleich im ersten Kampf zwischen Jürgen Wiedemann und Matkovic aus Neckarsulm in der Klasse bis 75 kg der Senioren kam die richtige Stimmung auf, denn beide lieferten sich ein kampfbetontes Treffen bei dem Wiedemann, der nach längerer Ringpause wieder kämpfte, dank seiner besseren Boxtechnik Vorteile erboxte und einen verdienten Punktsieg errang. Bis 75 kg der Juniorenklasse kämpfte Ata Vrakas gegen Cebulla aus Ludwigsburg. Vrakas griff ständig an und war eindeutig Chef im Ring. Allerdings wirkte er dabei manchmal über-

hastet. Sein Punktsieg war jedoch hochverdient.

Vango Vrakas gegen den Württembergischen Juniorenmeister Conaric aus Stuttgart hieß die Begegnung bis 67 kg der Junioren. Vrakas überließ seinem Gegner zu sehr das Kampfgeschehen anstatt selber anzugreifen. Dadurch mußte er Conaric den Punktsieg überlassen. In der Jugendklasse bis 54 kg hatte es Johann Chrisantitis mit Sonn aus Esslingen zu tun. Chrisantitis, der erst seinen zweiten Kampf bestritt, bewies sein Boxtalent mit einem eindrucksvollen Abbruchsieg. Thomas Wirsig kämpfte gegen Teymus aus Esslingen bis 66 kg in der Jugendklasse. Wirsig stand zum erstenmal im Ring und konnte sich auf die unorthodoxe kampfmäßige seines Gegners nicht einstellen. In der zweiten Runde wurde deshalb aus der Leonberger Ecke das Handtuch geworfen.

Den besten Kampf des Tages sah man in der Klasse bis 57 kg der Senioren zwischen Joachim Wiedemann und Stephani aus Stuttgart. Zwei Runden lang hatte keiner nennenswerte Vorteile. Jedoch in der dritten Runde konnte sich Wiedemann mit schön geschlagenen Doubletten Vorteile erboxen und sich dadurch den Punktsieg sichern. Ein gelungenes Comeback gelang Dieter Wiedemann in der Klasse bis 71 kg der Senioren gegen den Esslinger Cekovic. Dieser suchte mit wuchtigen Schlägen eine vorzeitige Entscheidung. Wiedemann jedoch, der seine Routine geschickt einsetzte, konterte mit Körpertreffern, die Cekovic anscheinend systematisch die Luft nahmen. In der dritten Runde gab der Esslinger deprimiert den aussichtslosen Kampf auf.